

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 134 (1983)
Heft: 1

Rubrik: Vereinsangelegenheiten = Affaires de la société

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Vorstandssitzung vom 16. September 1982
in Lucens**

Jedes Jahr wird unmittelbar vor Beginn der Jahresversammlung eine kurze Vorstandssitzung abgehalten, in der die letzten Einzelheiten zur Durchführung und Organisation der Jahresversammlung geregelt werden. Auf die zahlreichen Traktanden betreffend Organisation der Jahresversammlung soll an dieser Stelle nicht eingetreten werden. Folgende Traktanden dieser Vorstandssitzung dürften aber von allgemeinem Interesse sein:

Persönlicher Antrag von W. Pleines

Mit Brief vom 1. September 1982 an den Präsidenten des SFV fordert Pleines den Vorstand auf, seine ursprüngliche Funktion als «catalyseur d'une politique forestière novatrice et dynamique» wieder aufzunehmen und nicht in einem «train-train administratif» zu erstarren.

Der Vorstand hält zu diesem Anliegen fest, dass er in verschiedener Hinsicht politisch tätig ist (Stellungnahmen zu Gesetzen, Verordnungen und anderen politisch relevanten Sachgeschäften), aus zeitlichen Gründen aber nicht in der Lage ist, darüber hinaus eine politisch führende Funktion zu übernehmen. Der Vorstand beschliesst, W. Pleines aufzufordern, seinen Antrag konkreter zu fassen und anlässlich der nächsten Jahresversammlung vorzutragen.

Aufnahme neuer Mitglieder

Als neues Mitglied wird Forsting J. L. Berney, Le Pont, aufgenommen.

Der Aktuar: *F. Mahrer*

**Vorstandssitzung vom 5. November 1982
in Olten**

Der Vorstand hatte eine lange Reihe administrativer Traktanden zu erledigen, von denen jedoch einige auch tiefergründigen Bezug haben, sei es zum Vereinsbestehen, sei es zum Forstwesen und zur Forstpolitik selbst.

Wie alljährlich sind zu Beginn eines neuen Vereinsjahres einige Austritte (Alter, Ge-

sundheit, berufliche Veränderungen) zu verzeichnen. Demgegenüber ist die Zahl der Forstingenieure, welche nicht Vereinsmitglieder sind, recht hoch. Auch den Studenten soll der Verein näher gebracht werden; schliesslich könnten auch die waldbesitzenden Gemeinden und Korporationen in die Mitgliederwerbung einbezogen werden.

Der Nachhall der diesjährigen Jahresversammlung in Lucens war fast durchwegs positiv. Kritische Stimmen gab es zur Art und Weise, wie Vorstösse aus der Versammlung behandelt würden. Der Vorstand ist sich in dieser Hinsicht jedoch keiner Fehler bewusst. Unbestritten ist jedoch, dass der Dialog mit den Mitgliedern eine fundamentale, aber nicht einfache Aufgabe des Vorstandes ist.

An Stelle von J. Kubat wird W. Giss als neuer Delegierter bei der Verwaltungskommission des Selbsthilfefonds bestimmt.

Der Vorstand ist mit den ihn betreffenden Statutenänderungen des Schweizerischen Verbandes für Waldwirtschaft einverstanden und wird diese auf einen entsprechenden Antrag hin genehmigen.

Wald und Wild ist ein Problemkreis, mit dem sich zurzeit die Arbeitsgemeinschaft für den Wald befasst. Die Dringlichkeit, etwas in Gang zu setzen, ist unbestritten, wobei alle irgendwie Betroffenen einzubeziehen sind. – Die wissenschaftlichen Arbeiten für Definition und Nachweis der kritischen Belastung sind weit fortgeschritten.

Über die Studienplanrevision an der Abteilung für Forstwirtschaft der ETH liess sich der Vorstand eingehend von seinem Delegierten in der Validierungskommission orientieren. Als seinerzeitige Triebkraft für die Gründung der Forstschule ist der Forstverein sehr an den Revisionsvorgängen interessiert. In der nicht abgeschlossenen Diskussion wurde besonders auf das wichtige Bedürfnis nach Ausbildung nicht nur fachlicher Art, sondern auch der Führungspersonlichkeit hingewiesen. – Die Beibehaltung der Wählbarkeitskommission im heutigen Sinn wird als Instrument der Praxis und Einflussmöglichkeit des Bundesamtes auf die Ausbildung als unbedingt notwendig erachtet.

Thun, 24. November 1982

Der Protokollführer: *H. Graf*